



Foto: cc



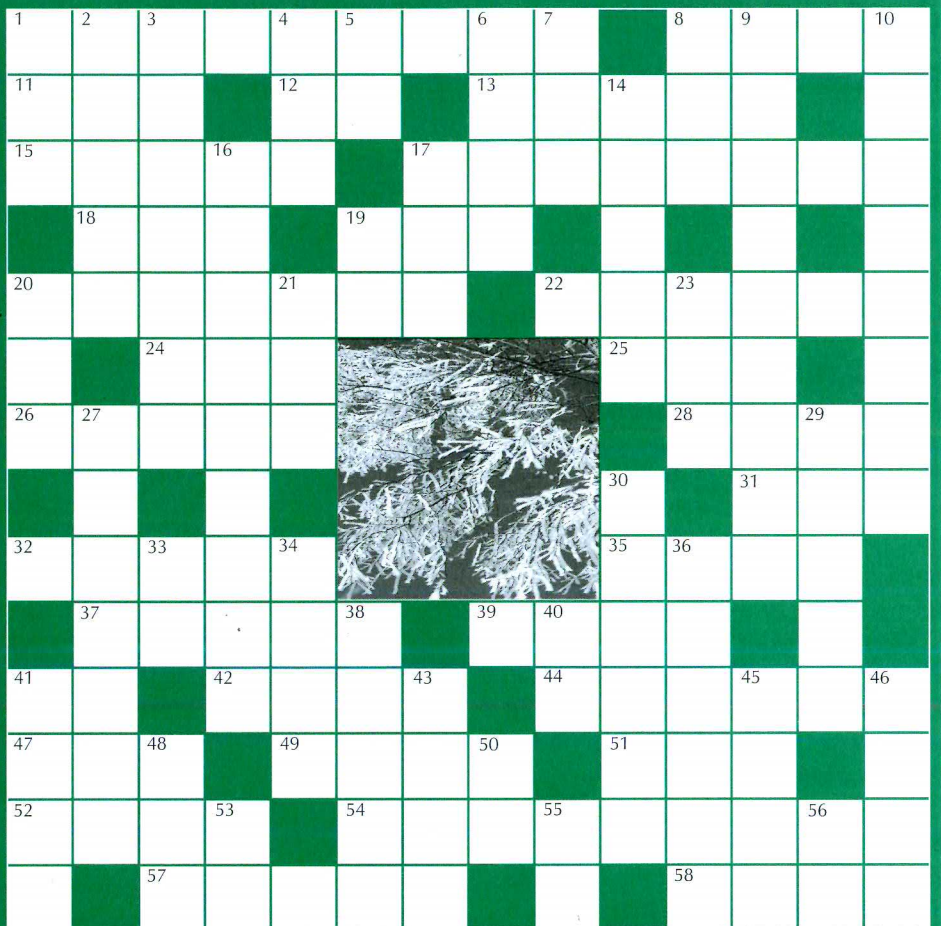
Aufsichtsrat, Vorstand und alle Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz e.G. wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2009! Wir sind sicher, dass wir auch im kommenden Jahr vertrauensvoll zusammenarbeiten werden!

THEMEN

- Gedanken**
zum Jahreswechsel
2008/2009 S. 2
- Zusammenleben**
Das Zauberwort heißt
Toleranz S. 2
- PKW-Stellplätze**
Wieder einmal zu einem
leidigen Thema S. 3
- Netzagentur**
Baldiges Verbot alter
Schnurlostelefone S. 3
- Plauderei**
Schulzes und der
Winter S. 4
- Rätsel**
Für ruhige Tage
am Jahresende S. 5
- Bitte beachten!**
Öffnungszeiten zum
Jahresende S. 5
- Hinweis**
Briefkästen nicht
verkleben! S. 5
- Bräuche**
Weihnachten
international S. 6
- Service**
Ihre Ansprechpartner S. 6

Waagrecht: 1 US-amerikanischer Schriftsteller (1895 – 1961), 8 span. Maler (1746–1828), 11 Nebenfluss des Arno, 12 griech. Mythologie: Geliebte des Zeus, 13 eine Schlingpflanze, 15 afrikanische Hafenstadt, 17 Gründer einer altchristlichen Sekte, 18 Fluss in Spanien, 19 US-amerikanischer Schriftsteller (1809–1849), 20 Rundbeet, 22 metallische Verzierungstechnik, 24 Laut, Erdart, 25 griech. Buchstabe, 26 römische Göttin der Jagd, 28 landwirtschaftl. Gerät, 32 Ort und Fluss im nördl. England, 35 Gedanke, Einfall, 37 österr. Komponist (1918 – 1996), 39 eine der Gezeiten, 41 Ausdruck für motorisierte Kraft, 42 konkret zu Erreichendes, 44 Wagenschuppen, 47 ital. Schriftsteller, 49 unrechtmäßig Nehmender, 51 nordisches Nutztier, 52 Rasenstück, 54 spanische Stadt und Provinz, 57 Bergstock in den Berner Alpen, 58 die Null im Roulette

Senkrecht 1 nordische Todesgöttin, 2 Mue der Liebesdichtung, 3 eine der vier Druckfarben, 4 Stadt in Serbien, 5 japan. Brettspiel, 6 exotische Zier- und Heilpflanze, 7 das empfangende Prinzip der chinesischen Philosophie, 8 nordische Götterbotin, 9 Weinbaukunde, 10 in die Tiefe messen, 14 Stern im Sternbild Adler, 16 zur Befehlsübermittlung abkommandierter Soldat, 17 Einheit einer atomaren Stoffmenge, 19 Kfz.-Zeichen: Polen, 20 Wagen teil, 21 Stadt in Japan (Präfektur Gifu), 23 Lebensgemeinschaft, 27 französischer (rumänischer) Dramatiker („Die Nashörner“), 29 eine Gesteinsart, 30 span. Maler (1591-1652), 33 chem. Zeichen für Nickel, 34 Missgunst, 36 erworbener Schwachsinn (besonders im Alter), 38 Singvogel, 40 chem. Zeichen für Brom, 41 Seuche, besonders im Mittelalter verbreitet, 43 engl. Sagenkönig, 45 Fluss in Eschweiler, 46 span. Fluss, 48 feierliches Gedicht, 50 Kfz-Zeichen: Bonn, 53 tierisches Produkt, 55 chem. Zeichen für Tantal, 56 Pronom



Wir bitten um Beachtung! Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle zum Jahreswechsel

Am Dienstag, dem 23. Dezember 2008, schließen wir unsere Geschäftsstelle bereits 15.30 Uhr. Im Zeitraum vom 24. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009 bleibt sie geschlossen.

In Havariefällen nutzen Sie bitte die bekannten Havarieummern, die auf Seite 6 unseres Genossenschaftsmagazins abgedruckt sind.



Briefkästen nicht verkleben!

Ein oft genutztes Mittel, Briefkästen vor ungewollten Einwüfen zu schützen, ist das Verkleben der Einwurklappe mit Paketband oder ähnlichen Materialien.

Wir bitten darum, dies zu unterlassen, da das Säubern der Briefkästen mit einem immensen Aufwand verbunden ist bzw. entstandener Schaden sich teilweise nicht mehr beseitigen lässt. Damit werden die Briefkastenanlagen unansehnlich und vermitteln einen unordentlichen Eindruck.

falls auch zu Schimmelpilz führen. Wenn sich hingegen kalte Luft, die von draußen ins Haus kommt, erwärmt bindet sie auch im Haus vorhandene Feuchtigkeit. Das bedeutet also, dass ein vernünftiger Austausch durch kurzzeitiges Öffnen der Hausfenster völlig in Ordnung ist. Maximal 15 Minuten reichen dafür aus. Und wenn es dazu unterschiedliche Auffassungen gibt, muss man darüber miteinander sprechen. Ständiges Lüften hingegen verbietet sich hingegen auch noch aus einem anderen Grund: die kalte Luft im

Treppenhaus strömt bei jedem Öffnen der Wohnungstüren in die Wohnungen. Ein Faktor, der zumindest partiell die Heizkosten jedes Mieters beeinflusst.

Fazit: Mehrere Aspekte sind zu beachten, richtig dosiert schadet frische Luft im Winter im Treppenhaus nicht. Und wenn jeder darauf achtet, dass es dabei bleibt, muss man zumindest in dieser Hinsicht keine Probleme mit der kalten Jahreszeit und mit dem Mitmieter haben.

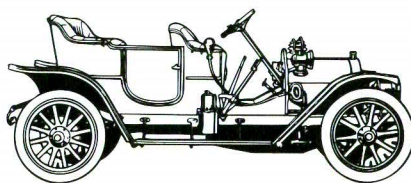


Wieder einmal zum leidigen Thema PKW-Stellplätze

Sehr oft sind Gehwege und Wirtschaftswege, aber auch Straßen in den Wohngebieten unserer Genossenschaft zugestellt. Ein leidiges Thema, das schon einmal in unserer Ausgabe vom Dezember 2005 angesprochen wurde. Derartige Verhalten ist rücksichtslos gegenüber den Mitbewohnern, behindert aber auch Notärzte und Rettungsdienst. Damit wird im Ernstfall das Leben anderer Menschen gefährdet!

Andererseits sind in einigen Bereichen unserer Genossenschaft mit viel Aufwand und Kosten PKW-Stellplätze geschaffen worden, so z. B. in der Feig-

straße 29–35 und 26–28, die nur zu 70 Prozent belegt sind, obwohl die monatliche Gebühr für die Anmietung lediglich 10 EUR beträgt. Trotz aller Streitigkeiten vor den Wohnblöcken in diesem Bereich, welche oft nur über



das Ordnungsamt abgewickelt wurden, werden diese Stellflächen nicht genutzt. Im Bereich Körnerstraße 2–20, die gleiche Situation: dort beträgt die Auslastung der Stellflächen lediglich 40 Prozent! Stattdessen werden die Straßenränder an den Einmündungen zugestellt, so dass eine Einsicht für die anderen Verkehrsteilnehmer nicht mehr gegeben ist. Nochmals unser Appell: Bitte überdenken Sie in Zukunft, wo Sie Ihr Auto parken bzw. auf Dauer günstig abstellen könnten, ohne Mitmenschen zu gefährden oder am eigenen PKW Schaden davonzutragen.

Netzagentur

Baldiges Verbot alter Schnurlostelefone

Schnurlose Telefone, die auf Basis der Standards CT1+ und CT2 arbeiten, dürfen nur noch bis zum Jahresende verwendet werden. Der Betrieb ist ab dem kommenden Jahr verboten und kann Strafen nach sich ziehen. Darauf wies die Bundesnetzagentur hin.

Die Frequenzen für diese Geräte waren zeitlich begrenzt vergeben worden und sollen nun neuen Anwendungen zugeteilt werden. Das ist Bestand-

teil einer europaweiten Harmonisierung der Funklizenzen.

Der Frequenzbereich für den Standard CT1+ (885 - 887 und 930 - 932 MHz) wurde bereits europaweit für die Nutzung durch den Mobilfunk neu vergeben. Das Spektrum von CT2 (864,1 - 868,1 MHz) steht zukünftig für Funkanwendungen mit kleiner Reichweite zur Verfügung, so die Bundesnetzagentur. Bereits 1998 war die

Zuteilung für die Hersteller- und Vertriebsfirmen mit der Auflage verbunden, die Nutzer auf die Befristung bis zum 31. Dezember 2008 hinzuweisen. Stellt der Funkmessdienst der Bundesnetzagentur bei Funkstörungen ein entsprechendes Schnurlostelefon als Verursacher einer Störung fest, so muss der Nutzer mit Forderungen rechnen.

Rat des Fachmannes suchen

Unter anderem wird der Aufwand für die Ermittlung der Störungsursache in Rechnung gestellt. Außerdem handelt es sich beim Betrieb eines nicht zugelassenen Telefons um eine Ordnungswidrigkeit, die zur Festsetzung eines Bußgelds führen kann.

Nicht mehr zugelassene Geräte der Baureihe **CT 1** sind teils bereits am beachtlichen Gewicht, aber vor allem an den Bezeichnungen **Sinus 1** bis **Sinus 5**, Kennzeichnungen wie **Posthorn**, **Z** und einer **Zulassungs-**

nummer, die mit U oder V endet, bzw. einer der Zulassungsnummern **A200025X**, **A2000 27X**, **A200465W** oder **A200025X** zu erkennen. Diese Geräte durften längstens bis zum **31. Dezember 1997** betrieben werden, denn die betreffenden Funkfrequenzen (**914 MHz - 915 bzw. 959 MHz - 960 MHz**) werden nun für den öffentlichen Mobilfunk zur Erweiterung der Netzkapazitäten genutzt.

Zur Vermeidung von Problemen bitten wir um Beachtung und gegebenenfalls Rücksprachen mit Fachhändlern.



Foto: ccvision.de

Schulzes und der Winter

Plauderei über Rutsch- und andere Gefahren in der kalten Jahreszeit

Obwohl Herr Schulze nicht mehr zur Arbeit muss, klingelt der Wecker ziemlich früh. Er ist in dieser Woche verantwortlich für die große Hausordnung. Am Abend zuvor hatte er den Wetterbericht genau verfolgt, denn er kündigte für die Region um Kamenz Schnee an. So ganz toll fand er es nicht, aus dem warmen Bett kriechen zu müssen. Aber der Blick aus dem Fenster ließ ihn schnell erkennen, dass die „Wetterleute“ Recht behalten hatten. Seine liebe Frau war schon in die Küche geeilt, um ihm schnell eine Tasse Kaffee zu kochen.

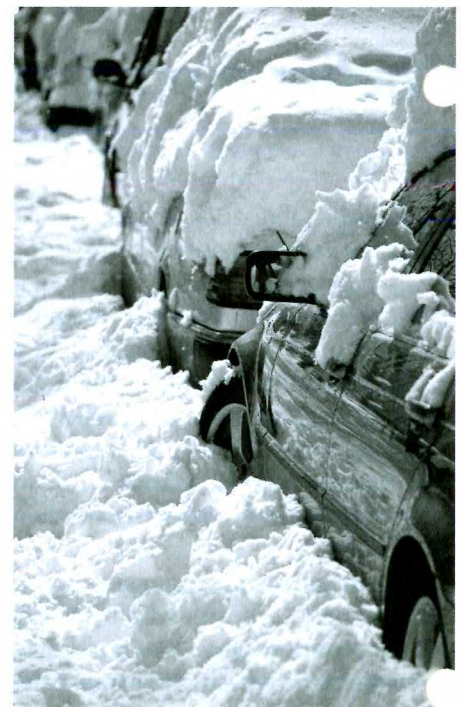
Stadtordnung beachten

Danach sah die Welt schon viel freundlicher aus. Die Stadtordnung von Kamenz schreibt nun einmal vor, dass die Gehwege bis 7.00 Uhr bereinigt sein müssen. Um Betriebskosten zu sparen, hatten sich alle Mieter zur Übernahme dieser Pflichten bereit erklärt. In einigen Wohnanlagen der Genossenschaft übernehmen diese Pflicht externe Dienstleister. Nach einer ¾ Stunde kam Herr Schulze wieder in die Wohnung zurück. „Hast Du jede Schneeflocke einzeln umgedreht“, fragte seine Frau scherzhaft.

„Nee, aber Bewegung an der frischen Luft ist gar nicht so schlecht und außerdem habe ich noch ein bisschen mit dem Erwin gequatscht. Der meint auch, dass ich wohl heute noch mal zur Schippe greifen muss. Der Wetterbericht hat wieder Schneefälle angekündigt, und die Reinigungspflicht endet ja erst 20.00 Uhr!“

Kaputte Fenster melden

Inzwischen hatte das Ehepaar am Frühstückstisch Platz genommen. Frau Schulze war beim Bäcker und klagte ihr Leid. „Weißt Du, der Schneepflug wäre fast nicht durch unsere Straße gekommen, weil wieder einige ihre Autos so komisch geparkt hatten. Manche denken nur an sich!“ „Da hast Du recht“, entgegnete ihr Mann. „Ich habe durch Zufall vorhin gemerkt, dass in unserem Keller ein Fenster kaputt ist. Da muss ich dann gleich mal bei der Genossenschaft anrufen, die können doch auch nicht überall zur gleichen Zeit sein. Dann regen sich wieder einige auf, wir müssten zu viel für die Heizung bezahlen. Das muss doch nicht sein! Wer weiß, wie lange das schon kaputt ist?!“ schimpfte Herr Schulze.

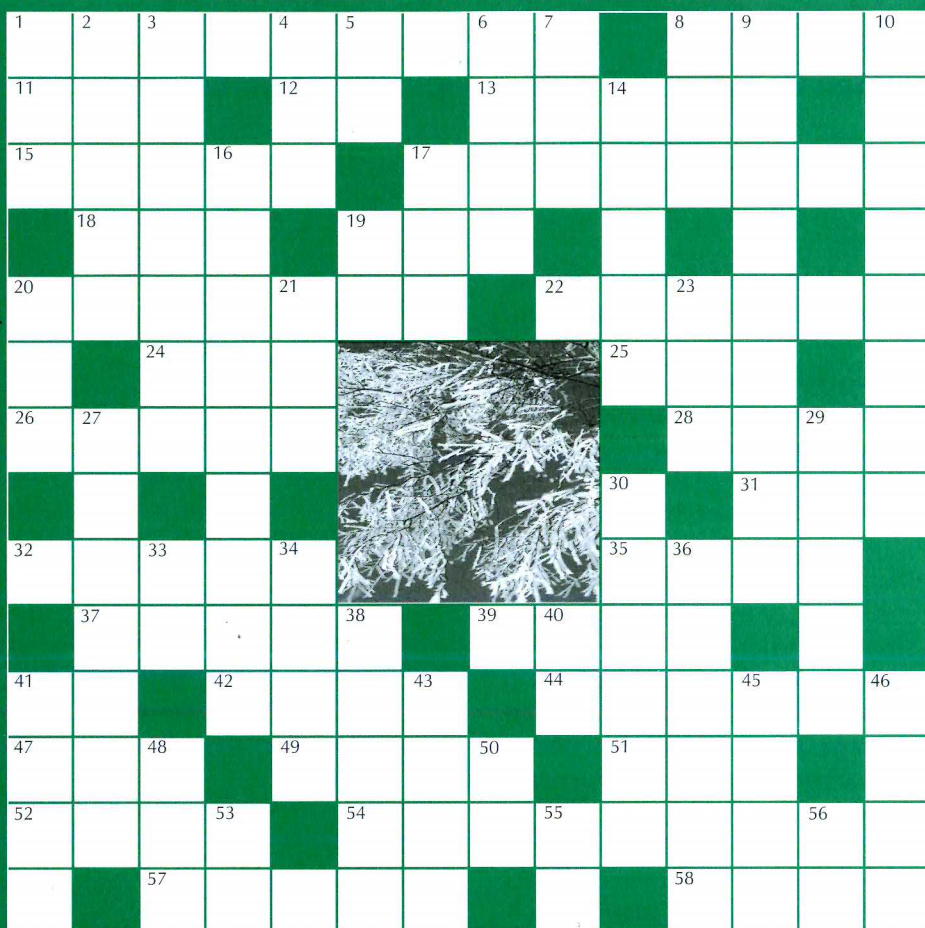


Allmählich beruhigte er sich wieder, denn das Rührei schmeckte wirklich lecker, für ihren guten Kaffee war seine Frau sowieso bekannt und die Kerzen auf dem Tisch sorgten für gemütliche Stimmung.

Dabei ging sein Blick zum Fenster hinaus auf die „weiße Pracht“. „Eigentlich schön, dass es mal wieder geschneit hat. Wollen wir nicht einen kleinen Spaziergang machen?“, fragte er seine Frau. Sie fand den Gedanken auch nicht schlecht. „Kann ich Dich wenigstens richtig ‚einseifen‘? Wer weiß, wann ich diese Chance mal wieder habe,“ sagte sie lachend.

Waagrecht: 1 US-amerikanischer Schriftsteller (1895 – 1961), 8 span. Maler (1746–1828), 11 Nebenfluss des Arno, 12 griech. Mythologie: Geliebte des Zeus, 13 eine Schlingpflanze, 15 afrikanische Hafenstadt, 17 Gründer einer altchristlichen Sekte, 18 Fluss in Spanien, 19 US-amerikanischer Schriftsteller (1809–1849), 20 Rundbeet, 22 metallische Verzierungstechnik, 24 Laut, Erdart, 25 griech. Buchstabe, 26 römische Göttin der Jagd, 28 landwirtschaftl. Gerät, 32 Ort und Fluss im nördl. England, 35 Gedanke, Einfall, 37 österr. Komponist (1918 – 1996), 39 eine der Gezeiten, 41 Ausdruck für motorisierte Kraft, 42 konkret zu Erreichendes, 44 Wagenschuppen, 47 ital. Schriftsteller, 49 unrechtmäßig Nehmender, 51 nordisches Nutztier, 52 Rasenstück, 54 spanische Stadt und Provinz, 57 Bergstock in den Berner Alpen, 58 die Null im Roulette

Senkrecht 1 nordische Todesgöttin, 2 Mue der Liebesdichtung, 3 eine der vier Druckfarben, 4 Stadt in Serbien, 5 japan. Brettspiel, 6 exotische Zier- und Heilpflanze, 7 das empfangende Prinzip der chinesischen Philosophie, 8 nordische Götterbotin, 9 Weinbaukunde, 10 in die Tiefe messen, 14 Stern im Sternbild Adler, 16 zur Befehlsübermittlung abkommandierter Soldat, 17 Einheit einer atomaren Stoffmenge, 19 Kfz.-Zeichen: Polen, 20 Wagenteil, 21 Stadt in Japan (Präfektur Gifu), 23 Lebensgemeinschaft, 27 französischer (rumänischer) Dramatiker („Die Nashörner“), 29 eine Gesteinsart, 30 span. Maler (1591–1652), 33 chem. Zeichen für Nickel, 34 Missgunst, 36 erworbener Schwachsinn (besonders im Alter), 38 Singvogel, 40 chem. Zeichen für Brom, 41 Seuche, besonders im Mittelalter verbreitet, 43 engl. Sagenkönig, 45 Fluss in Eschweiler, 46 span. Fluss, 48 feierliches Gedicht, 50 Kfz-Zeichen: Bonn, 53 tierisches Produkt, 55 chem. Zeichen für Tantal, 56 Pronom



Wir bitten um Beachtung!

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle zum Jahreswechsel

Am Dienstag, dem 23. Dezember 2008, schließen wir unsere Geschäftsstelle bereits 15.30 Uhr. Im Zeitraum vom 24. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009 bleibt sie geschlossen.

In Havariefällen nutzen Sie bitte die bekannten Havarieummern, die auf Seite 6 unseres Genossenschaftsmagazins abgedruckt sind.



Briefkästen nicht verkleben!

Ein oft genutztes Mittel, Briefkästen vor ungewollten Einwüfen zu schützen, ist das Verkleben der Einwurfsklappe mit Paketband oder ähnlichen Materialien.

Wir bitten darum, dies zu unterlassen, da das Säubern der Briefkästen mit einem immensen Aufwand verbunden ist bzw. entstandener Schaden sich teilweise nicht mehr beseitigen lässt. Damit werden die Briefkastenanlagen unansehnlich und vermitteln einen unordentlichen Eindruck.

Andere Länder – andere Bräuche

Das stimmt auch an Weihnachten!

Auf dem kleinsten Erdteil, **Australien**, erscheint der Weihnachtsmann zur Bescherung am 25. Dezember auf Partys am Pool oder am Strand oft auf Jetskiern und in roter Badehose. Kein Wunder, denn da ist um diese Zeit Hochsommer. Am 24. Dezember treffen sich die Australier in den Parks der großen Städte mit Kerzen in den Händen und singen mit bekannten Orchestern, Chören und Solisten gemeinsam Weihnachtslieder.

Merkwürdige Festbräuche gibt es in **England**. Hier tragen alle am Weihnachtstag bunte Papierhütchen und es wird, wie bei uns zu Silvester, mit Knallbonbons geknallt. Zum Essen gibt es vor allem „Gregor“, ein mit Äpfeln, Hackfleisch und Pflaumen gefüllter Truthahn. Der Mistelzweig sollte ursprünglich die bösen Geister fernhalten, inzwischen ist er mehr Anlass zum Flirten und für neckische Spielereien.

Weihnachten ist in **Mexiko** laut und bunt, die größte Fiesta des Jahres, von häuslicher Besinnung keine Spur. Spanische Eroberer brachten mit dem katholischen Glauben das Fest ins Land. Landestypische alte Festbräuche zu Ehren einheimischer Götter wurden auf Maria und Joseph einfach umgedeutet.

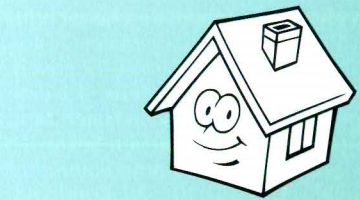
In den **Niederlanden** ist der Nikolaustag wichtiger als bei uns in Deutschland. Da kommt der Sinterklaas als Bischof auf einem Schimmel mit dem Schiff aus Spanien angereist. Mit seinen Dienern verteilt er Süßigkeiten an die wartenden Kinder.

In den **USA** stehen überall mit Lichterketten und Baumschmuck übervoll behängte Bäume. Auch Häuser werden mit Lichterketten geschmückt. „Santa Clause“, der Weihnachtsmann, hält in den Großstädten große Paraden, in nahezu jedem Kaufhaus ist er zu Besuch, begleitet von Elfen, Zwergen und Rentieren!

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben ...

... besuchen Sie uns!

✉ Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz e.G.
Blücherstr. 6
01917 Kamenz
www.wbg-kamenz.de



Nach Vorabsprache oder zu unseren Sprechzeiten:
Dienstag: 9–11 Uhr
und 13–18 Uhr

... oder rufen Sie uns an!

☎ 0 35 78 / 31 53 10 bzw.
0 35 78 / 31 55 61

... oder senden Sie uns ein Fax!

☎ 0 35 78 / 31 98 84

... oder eine E-Mail!

wbg.Kamenz@t-online.de



Folgende Service-Firmen stehen Ihnen bei Havarien zur Verfügung:

für Kamenz:

| | | |
|---|--------------------------|--|
| Wasser/Sanitär/ Heizung: | Fa. HSKG | 0 35 78 / 39 03 30 bzw. 01 72 / 3 52 81 70 |
| | Fa. Gersdorf | 0 35 78 / 30 83 13 bzw. 01 72 / 3 51 98 02 |
| Heizung: Feigstr. 26/28 u. Hoyerswerdaer Str. 30 g/h | Fa. IGD | 0 35 78 / 78 49 77 bzw. 01 60 / 96 91 12 57 |
| | Fa. A. Frömmelt | 0 35 78 / 30 61 17 bzw. 01 72 / 9 35 83 60 |
| Elektroanlagen: | EAM Elektroanlagen Mager | 0 35 78 / 30 67 51 bzw. 01 72 / 3 51 11 33 |
| | ewag.kamenz | 0 35 78 / 37 73 77 |
| Fernwärme/Warmwasser/ Wasser/Abwasser zentral | | |

für Elstra:

| | | |
|-----------------|--------------------------|---|
| Heizung/Wasser: | Fa. Skrotzki | 03 57 93 / 52 04 bzw. 01 70 / 2 08 26 15 |
| | Fa. Rodmann | 03 57 93 / 8 90 |
| Elektroanlagen | Fa. A. Frömmelt | 0 35 78 / 30 61 17 bzw. 01 72 / 9 35 83 60 |
| | EAM Elektroanlagen Mager | 0 35 78 / 30 67 51 bzw. 01 72 / 3 51 11 33 |

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz e.G.
Blücherstr. 6, 01917 Kamenz
verantwortlich für den Inhalt:
Henry Schmidt, Inge Dubsky,
Vorstand der WG Kamenz e.G.

Projekt:
Dr. J. Scholz
Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader
Druck:
MAXROI Graphics GmbH,
Demianiplatz 27/28, 02826 Görlitz